

Schreiben Sie nichts ohne uns

Wie man Menschen mit Lernschwierigkeiten einbezieht,
wenn man leicht verständliche Texte schreibt



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen



Inclusion Europe

Entwickelt im Rahmen des Projektes
Pathways – Wege zur Erwachsenenbildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Es gibt noch drei andere Broschüren.
Diese Broschüren haben auch die Leute gemacht,
die bei dem Projekt „Pathways“ dabei waren.

Schulungen für Lehrerinnen und Lehrer
Wie man anderen Menschen beibringt, Texte in leichter Sprache zu schreiben

Unterricht kann einfach sein
Wie man Angebote für lebenslanges Lernen zugänglich macht

Informationen für alle
Europäische Regeln, wie man Informationen leicht lesbar und leicht verständlich macht

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Entwickelt im Rahmen des Pathways – Wege zur Erwachsenenbildung

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Entwickelt im Rahmen des Projektes Pathways – Wege zur Erwachsenenbildung

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Inclusion Europe

Entwickelt im Rahmen des Projektes Pathways – Wege zur Erwachsenenbildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Wenn Sie hier klicken,
können Sie diese Broschüren aus dem Internet herunterladen:
www.life-long-learning.eu

Die Nummer dieser Broschüre ist ISBN 2-87460-110-1
Sie ist von Inclusion Europe veröffentlicht worden.
Inclusion Europe ist dabei von der Europäischen Kommission unterstützt worden.
Umschlag-Gestaltung: OrangeMetalic
Die Information, die in dieser Broschüre steht, ist nicht unbedingt der Standpunkt oder die Meinung der Europäischen Kommission.

Inhalt	Seite
Warum brauchen wir Texte in Leichter Sprache?	5
Warum ist es wichtig, dass man Menschen mit Lernschwierigkeiten einbezieht?	6
Warum ist dieses Heft in Leichter Sprache geschrieben?	6
Einige Ratschläge für Fachleute	6
Wie mache ich leicht verständliches Material	7
Wie Sie Ihren eigenen Text in Leichter Sprache schreiben.....	7
Wie Sie einen schweren Text in Leichte Sprache übersetzen.....	8
Den Text prüfen	9
Den Text fertig stellen	10

Warum brauchen wir Texte in Leichter Sprache?

- Menschen mit Lernschwierigkeiten sind Menschen wie alle anderen auch.
Sie können im Leben viel erreichen, wenn sie die richtige Unterstützung bekommen.
- Es kann für Menschen mit Lernschwierigkeiten schwerer sein, manche Sachen zu verstehen oder neue Dinge zu lernen. Deshalb ist es für Menschen mit Lernschwierigkeiten wichtig, dass es klare und leicht verständliche Informationen gibt.
- Wie jeder andere Mensch, haben Menschen mit Lernschwierigkeiten das Recht auf gute Informationen.

Das steht auch in der UN – Konvention.
Dort stehen die Rechte von Menschen mit Behinderung.
Im Artikel 9 dieser Konvention steht:
Menschen mit Lernschwierigkeiten haben das Recht auf verständliche Informationen.

Durch gute Informationen können Menschen herausfinden, was sie wissen müssen.

Durch gute Informationen können Menschen, sich besser selber entscheiden.

- Wenn Menschen mit Lernschwierigkeiten keine gute Informationen bekommen, schließt man sie aus. Sie können dann bei vielen Dingen nicht mitmachen. Sie sind dann davon abhängig, dass andere Menschen für sie entscheiden.
- Gute Information heißt:
Man kann die Information leicht lesen und leicht verstehen. Damit man gute Information machen kann, muss man sich an Regeln halten.

Diese Regeln können Sie in dem Text „Informationen für alle“ lesen.

Warum ist es wichtig, dass man Menschen mit Lernschwierigkeiten einbezieht?

Menschen mit Lernschwierigkeiten wissen selber am besten,
was gut für sie ist.

Sie wissen am besten, was sie brauchen,
damit sie Informationen verstehen können.

Es sollte niemals ein Text in einfacher Sprache gemacht werden,
ohne dass Menschen mit Lernschwierigkeiten dabei mitgeholfen haben.

Warum ist dieses Heft in Leichter Sprache geschrieben?

Menschen mit Lernschwierigkeiten sollen wissen,
wann sie beim Schreiben einbezogen werden können.
Dafür müssen sie wissen, welche verschiedenen Schritte es gibt,
um ein Heft in Leichter Sprache zu schreiben.

Oft wissen Menschen mit Lernschwierigkeiten nicht,
wann und wie sie bei einem Heft mitarbeiten können.

Darum haben wir dieses Heft in Leichter Sprache geschrieben.
So verstehen Menschen mit Lernschwierigkeiten, welche Rolle sie beim
Schreiben von einem Heft haben.

Einige Ratschläge für Fachleute.

Beachten Sie diese Punkte,
wenn Sie mit Menschen mit Lernschwierigkeiten arbeiten wollen.

1. Versichern Sie sich,
das die Menschen mit Lernschwierigkeiten wissen
 - was sie tun,
 - was ihre Rolle ist,
 - und wie der ganze Prozess ablaufen wird.
2. Seien Sie darauf vorbereitet,
dass Sie langsamer als gewohnt arbeiten werden.
Sie müssen das bedenken,
wenn Sie planen, wie lange die Arbeit dauern wird.

3. Texte schreiben oder testen
ist für Menschen mit Lernschwierigkeiten harte Arbeit.
Wenn sie diese Arbeit öfters machen, werden sie zu Experten.
Die Arbeit von Experten sollte bezahlt werden,
wann immer das möglich ist.
Versuchen Sie also,
die Bezahlung von Menschen mit Lernschwierigkeiten
bei der Finanzierung Ihres Projektes mit zu berechnen.

Texte produzieren, die man leicht lesen und leicht verstehen kann

Wir überprüfen 2 verschiedene Situationen:

1. Sie wollen einen Text über ein bestimmtes Thema schreiben.
Dieser Text soll leicht zu lesen und leicht zu verstehen sein.
2. Sie wollen einen schwierigen Text übersetzen,
damit man ihn leicht lesen und leicht verstehen kann.

1. Wie schreibe ich einen eigenen Text in Leichter Sprache?

a. Welches Thema wähle ich aus?

Menschen mit Lernschwierigkeiten müssen mitentscheiden,
wenn es um das Thema des Textes geht.

Dazu können Sie folgendes tun:

- fragen Sie Menschen mit Lernschwierigkeiten,
welche Informationen sie brauchen
- Menschen mit Lernschwierigkeiten
sollten bei der Textredaktion mitarbeiten
- informieren Sie die Menschen mit Lernschwierigkeiten über alles,
was Sie tun und finden Sie heraus, was sie interessiert.

b. Bevor Sie beginnen zu schreiben

Arbeiten Sie am Besten von Anfang an mit Menschen mit Lernschwierigkeiten zusammen.

Das bedeutet: Setzen Sie sich mit ihnen zusammen und sprechen über den Text.

Sie können über diese Punkte sprechen:

- das Thema,
- was ist das wichtigste bei diesem Thema,
- wie der Text präsentiert werden sollte.

Das ist wichtig.

Nur so kann man leicht verständliche Texte schreiben, die für Menschen mit Lernschwierigkeiten interessant und zugänglich sind.

c. Der erste Entwurf

Nach dem Gespräch mit den Menschen mit Lernschwierigkeiten sollten Sie sich gemeinsam überlegen:

Wer schreibt den ersten Entwurf.

- Ein Mensch mit Lernschwierigkeiten allein?
- Sie gemeinsam mit einem Menschen mit Lernschwierigkeiten?
- Sie allein?

Das Thema des Textes kann für die Menschen, mit denen Sie arbeiten schwierig oder unbekannt sein.

Vielleicht wollen die Menschen mit Lernschwierigkeiten dann erst mitarbeiten, wenn es schon einen ersten Entwurf gibt.

Ihre Entscheidung hängt davon ab,

- wie schwer das Thema ist,
- wie viel Erfahrung Sie und die Menschen mit Lernschwierigkeiten haben,
- wie viel Zeit und Geld Sie zur Verfügung haben,
- welche Beziehung Sie zueinander haben.

d. Nach dem ersten Entwurf

Wenn ein erster Entwurf geschrieben worden ist, muss er von Menschen mit Lernschwierigkeiten geprüft werden. Lesen Sie mehr darüber in dem Kapitel „Überprüfung des Textes“.

2. Übersetzung eines schwierigen Textes in eine leicht verständliche Sprache

Es gibt hier 2 Möglichkeiten.

1. Sie übersetzen alleine einen ersten Entwurf.
Danach bitten Sie Menschen mit Lernschwierigkeiten,
dass sie den Entwurf überprüfen.
Lesen Sie mehr darüber in dem Kapitel „Überprüfung des Textes“.
2. Sie arbeiten von Anfang an zusammen
mit Menschen mit Lernschwierigkeiten.
Das heißt, Sie lesen den schwierigen Text gemeinsam mit ihnen.
Schauen Sie, welche Teile des Textes
die Menschen mit Lernschwierigkeiten verstehen
und erklären Sie den Rest.
Dann schreiben Sie gemeinsam eine leicht verständliche Version.

Das dauert wahrscheinlich viel länger,
als wenn Sie zuerst alleine arbeiten.

Aber sie bezieht Menschen mit Lernschwierigkeiten viel stärker ein.

Überprüfung des Textes

Menschen mit Lernschwierigkeiten
wissen selber am besten, was sie brauchen.
Sie sind die Experten, die entscheiden,
ob ein Text leicht verständlich ist oder nicht.

Deshalb ist es wichtig,
dass Menschen mit Lernschwierigkeiten
Ihren Text lesen und überprüfen.
Wir nennen das „Rückbindung“ oder „Korrekturlesen“.

Speziell können Sie:

- die Menschen bitten, alles zu markieren,
was sie nicht verstehen.
- fragen, ob sie zusätzliche Informationen brauchen,
um den Text zu verstehen.
- die Menschen bitten,
schriftliche oder mündliche Kommentare abzugeben.

Die Menschen mit Lernschwierigkeiten können auch Fragen zu dem Text aufschreiben, während sie ihn lesen.

Einige Tips für die Überprüfung von Texten:

- Sie sollten den Text sowohl von einzelnen Personen, als auch in der Gruppe überprüfen.
- Es ist wichtig, dass der Text auch von Menschen mit Lernschwierigkeiten überprüft wird, die nicht beim Schreiben des Textes dabei waren.
- Es ist genauso wichtig, dass der Text von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Erfahrungen überprüft wird.
- Das Überprüfen von Texten kann etwas sehr Schwieriges sein. Manche Menschen mit Lernschwierigkeiten sind an diese Arbeit gewöhnt und manche nicht.

Am besten ist es immer, wenn man den Text von beiden Gruppen überprüfen lässt:

- Von Menschen, die das schon einmal gemacht haben
- und von Menschen, die so etwas noch nie gemacht haben..

- Wenn Sie Ihr Dokument von Menschen mit Lernschwierigkeiten überprüfen lassen, stellen Sie keine Fragen wie:
„Ist der Text leicht zu lesen?“
Das ist eine geschlossene Frage.
Die Antwort kann nur Ja oder Nein sein.

Stellen Sie lieber Fragen, die klar machen, ob die Leute den Text verstanden haben.
Zum Beispiel: “Worum geht es in diesem Text?”
Oder: “Was haben Sie verstanden?”

- Sagen Sie den Leuten dass sie diese Dinge prüfen sollen:
 - die Zugänglichkeit und
 - den Inhalt

- Zeigen Sie den Leuten neue Versionen des Textes und überprüfen Sie einen Text mehr als einmal.
- Machen Sie die Menschen mit Lernschwierigkeiten darauf aufmerksam, dass vielleicht nicht alle ihre Kommentare berücksichtigt werden können.

Erklären Sie, warum das passieren kann:

Zum Beispiel:

Manchmal ist der Name eines Menschen oder einer Organisation nicht leicht verständlich.

Aber man kann einen Namen nicht einfach ändern, damit man ihn besser versteht.

- Die Bezeichnung "Testleser" bezieht sich auf Menschen, die lesen können.
Wenn jemand nicht lesen kann, kann auch ein Unterstützer den Text vorlesen.
Auch so kann man gut prüfen, ob der Text verständlich ist.

Fertigstellung des Textes

- Wenn möglich: Ändern Sie den Text so, wie die Menschen mit Lernschwierigkeiten es sich wünschen.
- Erwähnen Sie die Rolle, die die Menschen mit Lernschwierigkeiten bei der Arbeit gespielt haben.
Sie können zum Beispiel eine Anmerkung auf dem Dokument machen:
„Diese leicht verständliche Broschüre wurde von (Name) überprüft.“

Was ist das Büro für Leichte Sprache?

Briefe und Texte sind manchmal schwer zu verstehen.
Das Büro will, dass Sie Texte besser verstehen können.
Wenn Sie viel verstehen, können Sie viel selber entscheiden.
Darum setzen wir uns für Leichte Sprache ein.

Leichte Sprache bedeutet:

Es werden einfache Worte benutzt. Und die Sätze sind kurz.
Leichte Sprache bedeutet auch: Bilder erklären den Text.

Was macht das Büro für Leichte Sprache?

- **Wir übersetzen Texte in Leichte Sprache**

Zum Beispiel Verträge, Gesetze, Briefe, Informations-Texte.

- **Wir schreiben selber Texte in Leichter Sprache**

Diese Texte erklären Ihnen wichtige Dinge.
Zum Beispiel, wie Sie einen Antrag stellen.
Oder was das Persönliche Budget ist.

- **Wir erklären anderen, dass Leichte Sprache wichtig ist**

viele Menschen sollen Leichte Sprache benutzen.
Darum halten wir zum Beispiel Vorträge über Leichte Sprache.
Oder wir reden mit Politikern: Leichte Sprache soll ein Recht werden.

- **Wir bringen anderen bei, wie man Leichte Sprache benutzt**

Dafür machen wir Kurse.
Und wir beraten andere über Leichte Sprache.

Was ist uns wichtig?

- **Wir arbeiten mit Menschen mit Behinderung zusammen**

Sie prüfen für uns, ob ein Text leicht zu verstehen ist.
Sie prüfen alles, was wir geschrieben haben.
Und sie prüfen für uns Texte von Kunden.

Für wen ist das Büro für Leichte Sprache?

Das Angebot ist für alle Menschen, die nicht so gut lesen können.

Das Angebot ist aber auch für Menschen,
die etwas in Leichter Sprache erklären möchten.
Zum Beispiel Mitarbeiter beim Wohnen oder bei der Arbeit.
Oder Mitarbeiter beim Amt.

Wenn Sie mehr wissen wollen, helfen wir Ihnen gern weiter.

Sie können einen **Brief** schreiben. Die Adresse ist:

Lebenshilfe Bremen e.V.
Büro für Leichte Sprache
Waller Heerstr. 55
28217 Bremen

Sie können uns **anrufen**. Die Nummer ist:

0421 - 38 777 79

Sie können uns ein **Fax** schicken. Die Nummer ist:

0421 - 38 777 99

Sie können uns eine **E-Mail** schreiben. Die Adresse ist:

leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Büro für Leichte Sprache
Waller Heerstr. 59 · 28217 Bremen

Telefon: 0421-387 77 79

Telefax: 0421-387 77 99

leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de

www.lebenshilfe-bremen.de

Capito® – Barrierefreie Information

Capito® ist ein Bereich der gemeinnützigen atempo Betriebsgesellschaft mbH. mit der Internetseite www.atempo.at

Capito® ist eine in Europa geschützte Marke mit einem ® und macht Informationen **barrierefrei**.

Das bedeutet zum Beispiel, dass das Team von capito® leicht lesbare und gut verständliche Texte übersetzt, die auch ein eigenes Gütezeichen bekommen können, wenn alle Kriterien erfüllt sind.



Capito® macht aber noch mehr mit barrierefreier Information.

Im Team von capito® arbeiten Fachleute für Texte, Gestaltung, Fotos, Internet und Filme.

Zum Beispiel gestaltet capito® alle Leicht-Lesen Informationen, die gedruckt werden wie zum Beispiel Broschüren, Mappen, Folder und Bücher.

Oder alle Informationen, für die man Fotos, Film oder Ton braucht wie zum Beispiel Filme mit Untertitel oder Gebärdensprache.

Es gibt auch Fachleute, damit Internetseiten leicht verständlich und auch für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen barrierefrei benutzbar sind.

Das Wichtigste bei capito® ist,

dass das Team immer mit Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen als Expertinnen und Experten zusammen arbeitet.

Die Expertinnen und Experten sind Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen oder werden eingeladen und für die Teststunden bezahlt.

Capito® hat Verträge mit Organisationen, die mit den selben Kriterien und auch mit Expertinnen und Experten arbeiten.

Diese capito®- Partnerinnen und Partner dürfen das Gütezeichen vergeben.

Mehr Informationen zu capito® und die capito® Partnerinnen und Partner in Österreich finden Sie auf der Internetseite www.capito.eu

und eine Zusammenfassung in leicht verständlicher Sprache auf der Internetseite von www.atempo.at mit einem Klick auf das Menü **capito**.

The leading organisation of the project was Inclusion Europe.
9 other partners were also involved:



Atempo

Grazbachgasse 39, 8010 Graz – Austria

Tel: 0043 316 - 81 47 16 -0

e-mail: capito@atempo.at – Website: <http://www.atempo.at/>



Me Itse ry

Pinninkatu 51, 33100 Tampere – Finland

Tel: 00358 0207 718 200

e-mail: me.itse@kvftl.fi – Website: http://www.kvftl.fi/sivu/me_itse_ry



Nous Aussi

15 rue Coysevox, 75876 Paris Cedex 18 – France

Tel: 0033 1 44 85 50 50

e-mail: nous-aussi@unapei.org – Website: <http://www.nousaussi.org>



UNAPEI

15 rue Coysevox, 75876 Paris Cedex 18 – France

Tel: 0033 1 44 85 50 50

e-mail: public@unapei.org – Website: <http://www.unapei.org/>



Büro für Leichte Sprache of Lebenshilfe Bremen

Waller Heerstraße 59, 28217 Bremen – Germany

Tel: 0049 421 387 77 79

e-mail: leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de

Website: <http://www.lebenshilfe-bremen.de>



Inclusion Ireland

Unit C2, The Steelworks, Foley St, Dublin 1, Ireland

Tel: 00353 1 8559891

e-mail: info@inclusionireland.ie – Website: <http://www.inclusionireland.ie/>



VILTIS

Kalvarijų g.143, 08221 Vilnius – Lithuania

Tel: 00370 5 261 52 23

e-mail: viltis@viltis.lt – Website: <http://viltis.lt>



FENACERCI

Rua Augusto Macedo 2A, 1600-794 Lisboa – Portugal

Tel: 00351 217 11 25 80

e-mail: fenacerci@fenacerci.pt – Website: <http://www.fenacerci.pt/>



ENABLE Scotland ACE

2nd Floor, 146 Argyle Street, Glasgow G2 8BL – Scotland

Tel: 0044 141 226 4541

e-mail: enable@enable.org.uk – Website: <http://www.enable.org.uk/>

Inclusion Europe

Die europäische Organisation
für Menschen mit Lernschwierigkeiten und deren Familien.

Inclusion Europe ist eine non-profit Organisation.
Wir kämpfen für die Rechte und Interessen
von Menschen mit Lernschwierigkeiten und deren Familien.
Unsere Mitglieder sind Organisationen aus 36 Ländern.

Menschen mit Lernschwierigkeiten
sind Bürger der Länder, in denen sie leben.
Sie sind gleichberechtigt,
in die Gesellschaft mit einbezogen zu werden,
egal welchen Grad einer Behinderung sie haben.
Sie verlangen Rechte, keine Gefälligkeiten.
Menschen mit Lernschwierigkeiten haben
viele Begabungen und Fähigkeiten.
Sie haben aber auch spezielle Bedürfnisse.
Sie benötigen eine Auswahl an Dienstleistungen,
die ihre Bedürfnisse unterstützen.

Inclusion Europe konzentriert sich auf 3 Betätigungsfelder:

- Menschenrechte für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Inklusion in die Gesellschaft
- Nicht-Diskriminierung

Inclusion Europe koordiniert Aktivitäten
in vielen europäischen Ländern,
die Projekte, Konferenzen, Arbeitsgruppen und
Austausch-Meetings beinhalten.
Es reagiert auf europäische politische Vorschläge
und verbreitet Informationen über die Bedürfnisse
von Menschen mit Lernschwierigkeiten.
Inclusion Europe berät die europäische Kommission
und Mitglieder des Europa-Parlaments in Behinderten-Angelegenheiten.



Unterstützt von der europäischen Kommission, DG EACEA



Inclusion Europe

Galleries de la Toison d'Or - 29 Chaussée d'Ixelles #393/32 - B-1050 Brussels - Belgium
Tel. : +32-2-502 28 15 - Fax : +32-2-502 80 10
secretariat@inclusion-europe.org - www.inclusion-europe.org